

# **Arbeit schaffen – In Arbeit bringen – In Arbeit halten**

Ein Beitrag zur Tagung der HeGSP 2022

Patricia Bode  
Esther Uhlig

Frankfurter Verein  
Arbeit und Berufliche Integration

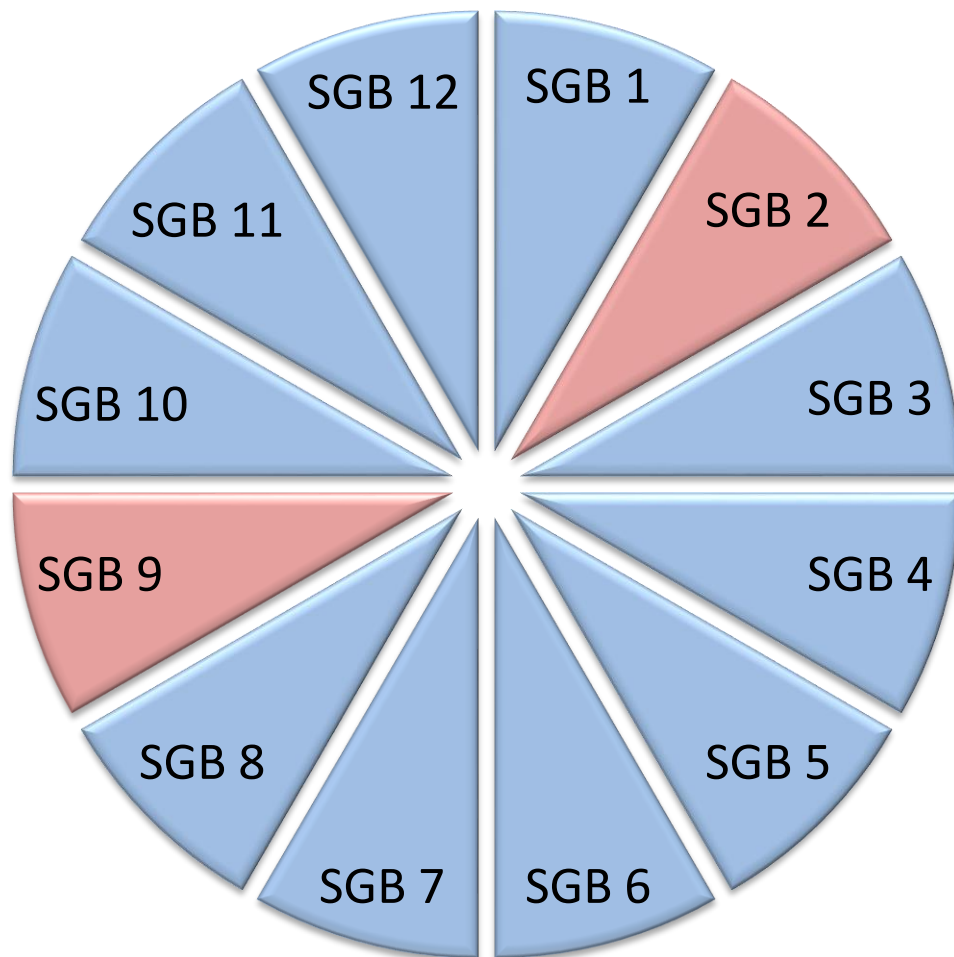
## Frankfurter Verein

Ein stadtnaher Verein  
etwas über 100 Jahre alt  
ca. 750 Beschäftigte

- Teilhabe für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Hilfen für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Eingliederungshilfen für geflüchtete Menschen

Personen, die längerfristig aufgrund der Folgen einer psychischen Erkrankung in ihrer Teilhabe am Arbeitsleben eingeschränkt sind, haben Anspruch auf Unterstützung.

Dieser Anspruch findet sich im Wesentlichen in zwei Sozialgesetzbüchern.



SGB 1	allgemeiner Teil
SGB 2	Grundsicherung für Arbeitssuchende
SGB 3	Arbeitsförderung
SGB 4	Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung
SGB 5	Gesetzliche Krankenversicherung
SGB 6	Gesetzliche Rentenversicherung
SGB 7	Gesetzliche Unfallversicherung
SGB 8	Kinder- und Jugendhilfe
SGB 9	Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
SGB 10	Verwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz
SGB 11	Soziale Pflegeversicherung
SGB 12	Sozialhilfe

## SGB II: Grundsicherung für Arbeitslose

Voraussetzung Erwerbsfähigkeit

d.h. die Person ist in der Lage, mehr als 3 Stunden am Tag auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt tätig zu sein

SGB 2

SGB 9

SGB IX: Rehabilitation und Teilhabe behinderter  
Menschen

Voraussetzung volle Erwerbsminderung

d.h. die Person ist nicht in der Lage, mehr als 3 Stunden am Tag auf dem  
Allgemeinen Arbeitsmarkt tätig zu sein



Im Leistungsbereich Arbeit und Berufliche Integration des Frankfurter Vereins haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Person und nicht die Sozialgesetzbücher in den Vordergrund zu stellen. Dabei sind uns folgende Leitgedanken wichtig:

- Jede Person hat ein Anrecht auf eine individuelle Beratung und Begleitung, unabhängig von einem möglichen Leistungsträger.
- Wir orientieren uns im Beratungsprozess an den Wünschen und Zielen der leistungsberechtigten Person.
- Der Beratungsprozess endet erst, wenn die leistungsberechtigten Person einen geeigneten Platz gefunden hat, ggf. auch außerhalb unserer Organisation.

## Das Zentrale Aufnahmemanagement (ZAM)

## Das Zentrale Aufnahmemanagement (ZAM)

- Die Beratung erfolgt radikal ergebnisoffen und ohne Zeitdruck



## Das Zentrale Aufnahmemanagement (ZAM)

- Die Beratung erfolgt radikal ergebnisoffen und ohne Zeitdruck
- Diagnosen sind Hilfskonstruktionen

## Das Zentrale Aufnahmemanagement (ZAM)

- Die Beratung erfolgt radikal ergebnisoffen und ohne Zeitdruck
- Diagnosen sind Hilfskonstruktionen
- Loslösung der Bedarfsermittlung aus den einzelnen Einrichtungen

## Das Zentrale Aufnahmemanagement (ZAM)

- Die Beratung erfolgt radikal ergebnisoffen und ohne Zeitdruck
- Diagnosen sind Hilfskonstruktionen
- Loslösung der Bedarfsermittlung aus den einzelnen Einrichtungen
- **trägerübergreifende Vermittlung**

## Das Zentrale Aufnahmemanagement (ZAM)

- Die Beratung erfolgt radikal ergebnisoffen und ohne Zeitdruck
- Diagnosen sind Hilfskonstruktionen
- Loslösung der Bedarfsermittlung aus den einzelnen Einrichtungen
- trägerübergreifende Vermittlung
- Teilhabemanager\*innen bei allen Trägern

## Das Zentrale Aufnahmemanagement (ZAM)

- Die Beratung erfolgt radikal ergebnisoffen und ohne Zeitdruck
- Diagnosen sind Hilfskonstruktionen
- Loslösung der Bedarfsermittlung aus den einzelnen Einrichtungen
- trägerübergreifende Vermittlung
- Teilhabemanager\*innen bei allen Trägern
- Reduzierung der Aufnahmebarrieren

## Das Zentrale Aufnahmemanagement (ZAM)

- Die Beratung erfolgt radikal ergebnisoffen und ohne Zeitdruck
- Diagnosen sind Hilfskonstruktionen
- Loslösung der Bedarfsermittlung aus den einzelnen Einrichtungen
- trägerübergreifende Vermittlung
- Teilhabemanager\*innen bei allen Trägern
- Reduzierung der Aufnahmebarrieren
- **Schaffung möglichst normaler Arbeitsangebote**

## Das Zentrale Aufnahmemanagement (ZAM)

- Die Beratung erfolgt radikal ergebnisoffen und ohne Zeitdruck
- Diagnosen sind Hilfskonstruktionen
- Loslösung der Bedarfsermittlung aus den einzelnen Einrichtungen
- trägerübergreifende Vermittlung
- Teilhabemanager\*innen bei allen Trägern
- Reduzierung der Aufnahmebarrieren
- Schaffung möglichst normaler Arbeitsangebote
- **Grenzen, Spannungsfelder**

## Das Zentrale Aufnahmemanagement (ZAM)

- Die Beratung erfolgt radikal ergebnisoffen und ohne Zeitdruck
- Diagnosen sind Hilfskonstruktionen
- Loslösung der Bedarfsermittlung aus den einzelnen Einrichtungen
- trägerübergreifende Vermittlung
- Teilhabemanager\*innen bei allen Trägern
- Reduzierung der Aufnahmebarrieren
- Schaffung möglichst normaler Arbeitsangebote
- Grenzen, Spannungsfelder
- **Blick in die Zukunft**



## **MMPAIS**

### **Menschen Mit Psychischen Auffälligkeiten – Integration Stärken**

48 Plätze nach SGBII,  
Kostenträger Jobcenter Frankfurt am Main  
Maßnahmedauer 2 x 6 Monate

Die Maßnahme richtet sich an:

- langzeitarbeitslose Menschen über 25 Jahre alt, die sich seit mindestens 24 Monaten im Leistungsbezug SGB II befinden
- und besondere Lebensverhältnisse mit ausgeprägten sozialen Schwierigkeiten, Suchterkrankungen und / oder psychischen Beeinträchtigungen oder Erkrankungen haben

MMPAIS

**Übergeordnetes Ziel ist der Abbau von Vermittlungshemmnissen  
durch:**

- Aktivierung
- Motivation
- fortlaufende Auftragsklärung
- Gesundheitsorientierung durch Gruppenangebote unterschiedlicher Themen

Die fachliche Begleitung erfolgt multidisziplinär und in verbindlicher Zuordnung durch:

- Gruppenleitung
- Psycholog\*in
- Suchtberater\*in
- Sozialpädagogische Fachkraft

Kontaktabbrüche minimieren durch Kommunikation mit:

- telefonisch
- per SMS
- E-Mail
- schriftlich
- Während Corona-Pausen durch Treffen im Freien
- Video-Chats
- Tür- und Angelgespräche
- Hausbesuch bei Fehlschlagen der erstgenannten Versuche

Erprobungen erfolgen in der Regel:

- Frankfurter Kuchenmacherei
- Empfangs- und Bürodienstleistung
- Hausmanagementdienste
- Cafe- und Servicebereich
- Archiv
- Concierge-Dienste
- KFZ – Autovermietung – Transport
- Veranstaltungstechnik / Landschaftspflege

## Weitere mögliche Beschäftigungs- Erprobungs- und Bildungsmaßnahmen des Trägers

- Metall und Industriemechanik
- Elektro
- Büro
- Malerei und Lackiererei
- Druckerei und Medientechnologie
- Fahrradmechanik
- Garten- und Landschaftspflege
- Textil, Näherei
- Gastronomie und Kaffeerösterei
- Hauswirtschaft und Gebäudereinigung
- Großküche
- Schreinerei

Danke fürs Zuhören